



Profil der Einrichtung

Der kmfv in der Region Freising und Landshut – Ambulanter Fachdienst Wohnen

In den Landkreisen Freising und Landshut sind 60 Mitarbeitende des kmfv tätig. Diese betreuten 2022 ca. 285 Klienten im Anton Henneka Haus, in Therapeutischen Wohngruppen, im Lena Christ Haus Moosburg sowie durch das Betreute Einzelwohnen des Ambulanten Fachdienstes Wohnen Freising. Darüber hinaus wurden von Wohnungslosigkeit bedrohte und akut wohnungslose Menschen in kommunalen Notunterkünften in den Landkreisen Freising, Landshut sowie der Stadt Landshut beraten und unterstützt.

Das Anton Henneka Haus an der Grenze der Landkreise Landshut und Freising arbeitet mit alleinstehenden wohnungslosen Männern. In der jüngeren Geschichte wurde das Angebot der Übergangsplätze dem Bedarf entsprechend um Langzeitplätze und Plätze für Menschen mit seelischer Behinderung erweitert.

Für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten bietet der kmfv in den Werkstätten des Anton Henneka

Hauses und in Zusammenarbeit mit der Caritas Freising in deren Beschäftigungsbetrieben teilstationäre Plätze mit sozialpädagogischer Betreuung an.

Der Ambulanter Fachdienst Wohnen stellt 22 Plätze in Wohngruppen im Landkreis Freising sowie sechs Plätze im Lena Christ Haus bereit. Letztere teilen sich in zwei geschlechtergetrennte abstinent orientierte Wohngruppen auf. Zusätzlich werden in Freising 16 Personen im Betreuten Einzelwohnen beraten.

In den Landkreisen Freising und Landshut unterstützt der kmfv Menschen, die nach einem Wohnungsverlust in kommunalen Unterkünften leben. Im Landkreis Landshut wird dieses Angebot durch präventive Arbeit ergänzt. Die Kontaktaufnahme erfolgt bereits bei einem drohenden Wohnungsverlust, sodass dieser oft noch vermieden werden kann. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist dabei die Beratung vor Ort und die umgehende Einleitung von Maßnahmen zum Erhalt der Wohnung.

Statistische Kennzahlen für das Kalenderjahr:

163



Betreute Personen

35 Gemeinden

Beratungsarbeit Landshut

Vermittlungen
ins Hilfesystem:



7 (in stat. / amb. Wohnformen)
24 (in eigenen Wohnraum)

5x



Erhalt des eigenen
Wohnraums

22 Gemeinden

Beratungsarbeit Freising

Altersstruktur

0 - 75 Jahre



Darunter **24** minderjährige Kinder
in kommunalen Notunterkünften



Vorstellung und Einblick des Ambulanten Fachdienst Wohnen in den Landkreisen Freising und Landshut

Mit Hilfe des Aktionsplans „Bayern hilft Obdachlosen“ des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales konnte im März 2021 sowie zeitversetzt im April 2021 der Ambulante Fachdienst Wohnen den strukturellen Ausbau der Wohnungsnotfallhilfe in den Landkreisen Freising und Landshut sowie in der Stadt Landshut etablieren.

Der Ambulante Fachdienst Wohnen (AFW) zeichnet sich durch eine aufsuchende und individuelle Beratung in den kommunalen Notunterkünften aus. Zusätzlich bietet der AFW im Landkreis Landshut sozialpädagogische Beratung und Unterstützung bei drohender Wohnungslosigkeit. Wir gehen aktiv auf die betroffenen Haushalte zu, um den vorhandenen Wohnraum zu erhalten und zukünftige Schwierigkeiten einzudämmen. Die enge Zusammenarbeit mit allen Beteiligten, wie Ämtern, Vermieterinnen und Vermietern oder anderen sozialen Diensten ist für den Erfolg entscheidend. Pragmatisches und niedrighschwelliges Fortgehen hält den Aufwand für die Beteiligten in Grenzen und führt oft zum Erfolg.



Die Gründe für drohende bzw. bestehende Wohnungslosigkeit sind sehr vielfältig und komplex. Räumungsklagen und Kündigungen sowie Trennung/Scheidung vom Partner oder Konflikte im Wohnumfeld (auch häusliche Gewalt) stellen nur eine kleine Auswahl da. Individuelle Herausforderungen liegen im Umgang mit Behörden, keine ausreichenden finanziellen Mittel, psychische und physische Erkrankungen sowie Suchtproblemen, soziale Isolation, fehlender Ausbildung oder Beruf.



Die sozialpädagogische Beratungsarbeit zielt vordergründig auf die Überwindung bzw. die Vermeidung der Verschlechterung der besonderen sozialen Schwierigkeiten ab. Die Bürgerinnen und Bürger werden zielgerichtet über bestehende Hilfsangebote informiert und bei Bedarf an die spezifischen Hilfen zu vermitteln. Unser Ziel ist es, den Bürgerinnen und Bürgern Wege aus ihrer prekären Lebenssituation aufzuzeigen. Zudem unterstützt der AFW, um wieder dauerhaft in regulärem Wohnraum zu gelangen.



Gemeinsam mit der Koordination der Wohnungslosenhilfe Südbayern und der Hochschule Landshut fand im Mai 2022 der Fachtag „Wohnen+ in Niederbayern“ u.a. mit der Vorstellung der Studie bewoHLa (bewoHLa Studie) (Bedarfsanalyse über die Wohnungslosenhilfe in Stadt und Landkreis Landshut sowie im Landkreis Freising der Hochschule Landshut). Hierbei fand ein reger Austausch statt, wie man Wohnungsnotfällen lösungsorientiert begegnen kann.

Kontakt

**Katholischer Männerfürsorgeverein
München e. V.**

**Ambulanter Fachdienst Wohnen
Tassilo Winhart
(Gesamtleitung Freising Landshut)
Vivian Rasemann (Stellv. Leitung)**

Alte Poststraße 43
85356 Freising
Tel. +49 (0)8161 / 9 35 30 8 - 0

Innere Münchener Str. 6
84036 Landshut
Tel. +49 (0)871 / 2 05 40 19 - 0

tassilo.winhart@kmfv.de
vivian.rasemann@kmfv.de

